

## FEMtech FORSCHUNGSPROJEKTE

### GENDERGERECHTE INNOVATION

Das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) setzt mit dem Förderschwerpunkt Talente auf Chancengleichheit und fördert Forschungsprojekte mit genderrelevanten Inhalten. Deshalb sollen im Jahr 2020 mit den FEMtech Forschungsprojekten Vorhaben in FTI mit genderrelevanten Inhalten besonders im Schwerpunkt Klima und Umwelt initiiert werden. Unternehmen und Forschungseinrichtungen, die in diesen Zukunftsfeldern tätig sind, sind besonders eingeladen, FEMtech Forschungsprojekte einzureichen.

### WAS WIRD GEFÖRDERT?

Im Rahmen von FEMtech Forschungsprojekten werden **Vorhaben in Forschung, Technologie und Innovation** gefördert, deren Forschungsgegenstand die **unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedürfnisse von Frauen und Männern** berücksichtigt. Die Berücksichtigung der **Genderrelevanz** des Projektinhaltes unterstützt Innovationen sowie die Schaffung neuer Marktpotenziale. Der Nutzen für Kundinnen und Kunden steigt.

### INFOS ZUR 7. AUSSCHREIBUNG

- Wettbewerbsverfahren
- Einreichung als Einzelprojekt der Industriellen Forschung oder als kooperatives F&E-Projekt möglich (Achtung: Unterschiedliche Leitfäden und Projektbeschreibungen!)
- Förderquote: 35–85% (je nach Unternehmensgröße, Organisationstyp und Forschungskategorie)
- Förderung: max. 300.000 Euro pro Projekt
- Laufzeit Projekte: 12–36 Monate

### WER IST ANTRAGSBERECHTIGT?

- Unternehmen in Forschung, Technologie und Innovation
- außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Universitäten und Fachhochschulen
- Förderungsnehmende beziehungsweise Konsortialführungen müssen einen Standort in Österreich haben.

**Bei dieser Ausschreibung werden Projekte der angewandten Forschung in folgenden Themenbereichen gefördert:**

- Digitale Technologien – Informations- & Kommunikationstechnologien
- Mobilität und Luftfahrt
- Energie und Umwelt
- Industrielle Technologien – Material und Produktion
- Sicherheitsforschung
- Weltraumtechnologien

**Um ein FEMtech Forschungsprojekt umsetzen zu können, muss im Projektteam Genderkompetenz vorhanden sein und Genderexpertise über den gesamten Projektverlauf eingebunden werden.**

### MEHR INFOS:

**Stefanie Rathusky**

05 77 55 – 2017

[stefanie.rathusky@ffg.at](mailto:stefanie.rathusky@ffg.at)

**Alexia Bumbaris**

05 77 55 – 2304

[alexia.bumbaris@ffg.at](mailto:alexia.bumbaris@ffg.at)

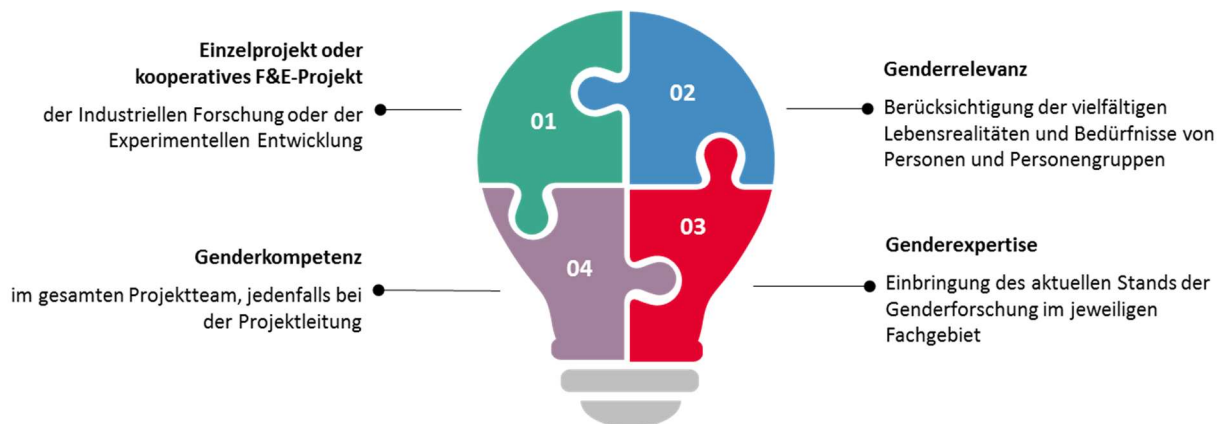
**Simon Sachsenhofer**

05 77 55 – 2722

[simon.sachsenhofer@ffg.at](mailto:simon.sachsenhofer@ffg.at)

[www.ffg.at/femtech-forschungsprojekte](http://www.ffg.at/femtech-forschungsprojekte)

## WAS ZEICHNET FEMTECH FORSCHUNGSPROJEKTE AUS?



## BEISPIELE FÜR FEMtech FORSCHUNGSPROJEKTE

### Fahrverhalten in kritischen Situationen

Im FEMtech Forschungsprojekt „MueGen Driving“ wurde untersucht, inwieweit die Risikoeinschätzung von Frauen und Männern unterschiedlich ist und dies Auswirkungen auf das Fahrverhalten in normalen und kritischen Fahrsituationen hat. Neben dem Kriterium Gender wurden auch das Alter sowie verschiedene Straßenverhältnisse in einer kontrollierten Umgebung berücksichtigt. Die Ergebnisse aus dem Projekt flossen in der Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen (FAS) ein und ermöglichten Rückschlüsse, ob Verkehrsunfälle vermieden bzw. die Unfallschwere von Personenschaden reduziert werden kann.

### Engineering-Arbeitsplatz der Zukunft

Das FEMtech Forschungsprojekt „Ge:Engineering“ erforschte Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Wahrnehmung der Nützlichkeit und der Benutzbarkeit des computergestützten Arbeitsplatzes durch Frauen und Männer. Inhalt des Projekts war es, die Anforderungen des optimalen Zusammenspiels zwischen Mensch, Organisation und Informationstechnologie in Industrieunternehmen zu untersuchen und ermöglichte damit die Grundlage für ein gendergerechtes Design des Engineering-Arbeitsplatzes der Zukunft.

Weitere Informationen zu geförderten FEMtech Forschungsprojekten erhalten Sie in der [FFG Projektdatenbank](#) und auf der [FEMtech-Website](#).

Die **Einreichung** des Förderungsantrags ist ausschließlich via [eCall](#) möglich. Die **Kurzdarstellung** ist bis zum **23.11.2020, 12:00 Uhr** einzureichen. **Einreichschluss für den Vollantrag ist der 25.01.2021, 12:00 Uhr.**